

° CITROËN °



www.TractionAvant.ch
CTAC - MITTEILUNGEN

5/2014

CITROËN TRACTION AVANT CLUB

Organisationsplan: Vorstand und Mitglieder mit besonderen Funktionen

Präsident

Fritz Müller

Rebenweg 2
4442 Diepflingen
P 061 981 36 92
N 079 435 96 36
frederico.mueller@sunrise.ch

Vizepräsident

Rudolf Weber

Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 079 402 22 85
rudolf@weber-gubser.ch

Kassier

Walter Schmid

In Lampitzäckern 54
8305 Dietlikon
P 044 833 59 28
N 079 772 95 28
w.schmid@glattnet.ch

Aktuar

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@fibermail.ch

Regionale Organisationsgruppen

Ost

Markus Roth

am Landsberg 5
8330 Pfäffikon
P 044 950 08 64
mroth@emea.att.com

Werner König

Blumengasse 18
8331 Auslikon
P 043 497 79 54
N 079 569 04 72
werner.koenig@gmx.ch

Hans Bollhalder

Feldstrasse 6
8890 Flums
P 081 733 13 80
bo-sto@gmx.ch

Nord

Rudolf Jutz

Aspacherstrasse 38
8413 Neftenbach
P 079 636 65 65
Fax 052 213 71 74
jutz-osm@gmx.ch

Hans-Peter Rubitschon

Postfach 258
8353 Elgg
P 052 364 21 62
Fax 052 364 21 62
h.p.rubitschon@gmx.ch

Peter Weber

Alti Husemerstrasse 1
8475 Ossingen
P 052 317 14 68
N 079 466 00 79
videopeti@sunrise.ch

West

Ernst Mühlheim

Leimbachgasse 1
3714 Frutigen
P 033 671 34 85
muehlheim.frutigen@bluewin.ch

Felix Blaser

Stockhornweg 15
3250 Lyss
P 032 384 23 40
N 079 179 64 60
ctas.blaser@gmail.com

Roland Ledermann

Bielstrasse 31
3292 Busswil
P 032 384 14 60
r.m.ledermann@bluewin.ch

Süd

Edgar Stocker

Bahnhofstrasse 2
6102 Malters
P/G 041 497 11 36
Fax 041 497 40 36
stockermode@regio.com.ch

Hans Herzog

Gasthaus Post
6130 Willisau
P/G 041 970 25 06
gastro.post@bluewin.ch

Urs Steiner

Guglern 51
6018 Buttisholz
P 041 544 21 15
um.steiner@buttisholz.net

Redaktion

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@fibermail.ch

Mitglieder- verwaltung

David Stahel

Hinterdorfstrasse 33
8412 Hünikon
P 052 222 63 43
G 079 666 40 46
stahel@pop.agri.ch

Archiv Technische Auskünfte

Walter Rey

Schöneckstrasse 23
8215 Hallau
P 052 681 41 29
w.rey@gmx.ch

Internet



www.tractionavant.ch

Bibliothek

Josef Burri

Postfach 1133
6021 Emmenbrücke
P 041 260 12 84
N 079 623 36 15
j.p.burri@bluewin.ch

Internet

Rudolf Weber

Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 052 347 01 71
G 044 332 88 50
rudolf@weber-gubser.ch

Bankverbindung

Raiffeisenbank Gürbe

3665 Wattenwil
IBAN: CH51 8009 8000 0046 6168 3
BIC: RAIFCH22
BC: 80098

Rechnungsrevisoren: Flemming Gubler, Ernst Mühlheim, Franz Wermelinger

Inhalt	1
Rodage	2
.....Fritz Müller	
Treffen und Termine	4
Clubtreffen Ost 28.9.2014	5
..... Corinne und Ruedi Breuer	
Inserate	8
Inserate	12
90 Jahre Citroën Suisse	14
..... Hans Georg Koch	
Inserate	24
Formentera / Irland	30
.....Flemming Gubler/Philip McKinstry	
Rost und Rostbraun	31
..... Daniel Flury	
80 Jahre Traction Avant	32
..... Udo Kenkel	
Inserate	34
Inserate	42
La Traction, un charme éternel	44
.....André Grudé	
Nachspiel	45
..... Rudolf Weber	
Generalversammlung 2015	46
Reparaturkurse	49
..... Daniel Eberli	
Inserate	50
Inserate	51
Citroën à la Polonaise	51
.....Fritz Müller	
Die Traction und ihre Farben	53
.....Manuel Ruetschi	
anno 1914	54
..... Ruedi Bösch	
Ausblick	60
..... Hans Georg Koch	
Impressum	60

Reparaturen und Ersatzteile von unseren Clubmitgliedern

Retrogarage Christian Heussi
Fahrzeuge und grosses Ersatzteillager
Kantonsstrasse 62
8854 Galgenen
Tel 055 610 35 70
Fax 055 460 32 22
Natel 079 236 75 11
chrheussi@datacomm.ch
www.retrogarage.ch

Frick Traction Avant AG
Garage und Ersatzteile
Glarnerstrasse 24
8805 Richterswil
Tel/Fax 044 784 58 58
Natel 076 379 11 22

c-motion Garage GmbH
Fahrzeuge und Ersatzteile,
Service und Reparaturen
Höhenweg 3
8564 Wagerswil
Tel 071 657 24 36
www.c-motion.ch

CTAS
Felix Blaser
Stockhornweg 15
3250 Lyss
Tel 032 384 23 40
Natel 079 179 64 60
ctas.blaser@gmail.com

Garage Ochsner
Garage und Ersatzteile
St. Gallerstrasse 13
8353 Elgg
Tel 052 365 22 00
Fax 052 366 20 40
www.garage-ochsner.ch

Oldtimer Werkstatt
Service und Reparaturen
Daniel Eberli, Im Chellhof 3
8463 Benken ZH
Tel 052 319 25 17
Natel 079 417 44 21
eberlid@swissonline.ch
www.oldtimer-taxi.ch



RODAGE

Das laufende Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Somit ist das die letzte Ausgabe unseres Cluborganes für 2014. Wenn auch der Sommer wettermässig nicht ganz zu überzeugen wusste, war in unserem Verein wiederum einiges los! Neue Clubmitglieder haben sich mir gegenüber geäussert, ob diese Aktivitäten im 2014 eine Ausnahme darstellen würden oder ob da immer so viel läuft in der Traction-Szene. Nicht ohne etwas stolz zu sein, konnte ich diesen Leuten bestätigen, dass wir bereits wieder an verschiedenen Events für das Jahr 2015 am Planen seien. Sogar eine grössere Auslandsreise sei wieder vorgesehen...



Aber zuerst noch ein paar Zeilen zu bereits vergangenen Events: Im September waren wiederum eine grössere Anzahl Tractions aus unserem Club unterwegs zur Geburtstagsfeier „80 Jahre Traction“ in La Ferté Vidame. Es war genial, wie die Mitglieder unseres Vereins sich unterwegs getroffen haben: Beim Autobahnrestaurant Mövenpick in Pratteln trafen sich die ersten 9 Tractions. Aber warum waren da plötzlich 10 Autos anwesend? Die Nachfrage bei den Anwesenden ergab des Rätsels Lösung: Ein Ehepaar mit Traction aus dem Appenzeller Land war zufällig auch um diese morgendliche Zeit in Pratteln und ebenfalls unterwegs nach La Ferté Vidame! Spontan hat sich das Paar unserem Tross angeschlossen und wir erlebten an den folgenden Tagen mit ihnen lustige Situationen. Das erste Teilziel war das Mittagessen in Vesoul. Dort trafen wir weitere 6 Tractions. Am Abend übernachteten wir in der schönen und sehenswerten Stadt Troyes, wo weitere 7 Autos zu uns stiessen. So waren wir eine stattliche Delegation aus dem CTAC von 22 Autos und 44 Personen. Auf dieser Reise konnten wir viele Eindrücke und schöne Begegnungen erleben.

Eine weitere Episode möchte ich Euch nicht vorenthalten: In der 2. Etappe von Troyes nach La Ferté Vidame war als Reiseroute eine Strasse vorgesehen, die etwa 40 Kilometer vom Zentrum von Paris entlang der Peripherie lief. Mein Navi war nicht optimal eingestellt und führte uns immer näher Richtung Stadtzentrum! Schlussendlich landeten Trudy und ich mit weiteren 5 Tractions auf der City-Ring-Autobahn! Auf der Gegenseite war ein katastrophaler Stau zu sehen, der mindestens 15 Kilometer lang war. Mir war klar, dass unsere Tractions einen derartigen Stau nicht ohne thermische Probleme überstehen würden und - oh Wunder - wir kamen ganz ohne Stau durch dieses grosse Verkehrsaufkommen durch. Da einige menschliche Bedürfnisse dringend anstanden, machten wir dann in der nächst-möglichen Raststätte eine Pause. Auf dem Parkplatz waren unsere schönen Autos sofort von anderen Reisenden belagert. Ein Ehepaar aus Japan gab zu erkennen, dass sie La Ferté Vidame als Ziel hätten und sie extra aus Japan zu diesem Event angereist seien. Leider seien sie hier mit einem Mietauto unterwegs, aber in Japan würden sie auch eine Traction besitzen. Wir tauschten die Visitenkarte aus und konnten so wieder Gleichgesinnte von einem anderen Kontinent kennen lernen. Die japanischen Freunde freuten sich ausserordentlich über unser Treffen und unser gemeinsames Hobby.

Nachstehend findet Ihr die Visitenkarte, die mir Herr Tamiya mit beiden Händen übergab, wie das so den Gepflogenheiten der Asiaten entspricht!

田宮クリニック
東邦大学医学部産婦人科教室講師

医学博士 田宮 親

☎242-0006 神奈川県大和市南林間6丁目21-22 ☎(046)275 - 8 1 0 3
携帯電話 090-1549-1667
☎(046)275 - 8 7 0 4
E-mail : tamiya@ss.ij4u.or.jp
Home Page : <http://www.tamiya-cl.com>



Chikashi Tamiya M. D., Ph. D.
TAMIYA CLINIC
OBS & GYN

6-21-22 MINAMIRINKAN. PHONE.046-275-8103
YAMATO. KANAGAWA. PORTABLE TEL.090-1549-1667
JAPAN 242-0006 FAX.046-275-8704
E-mail : tamiya@ss.ij4u.or.jp
Home Page : <http://www.tamiya-cl.com>

Wenn Ihr diese Zeilen vor Euch habt, sind bereits alle Events und Jahresschlusshöcks passé. Als Abschluss des Vereinsjahres wird noch zur Generalversammlung eingeladen, welche am 25. Januar 2015 stattfinden wird. Dort werden bereits die Ausflüge der vier Regionen für das Jahr 2015 vorgestellt. Ihr dürft gespannt sein, welche sehr interessanten Events sich die Regionalvorstände wieder einfallen liessen. Ebenso wird an der GV von der grossen Auslandsreise ins Tirol Näheres zu vernehmen sein! Der Vorstand hofft, dass die Beteiligung an der kommenden Generalversammlung wieder so gross sein wird, wie im letzten Jahr.

Ich wünsche Euch und Euren Familien schöne Feiertage, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und hoffe, dass wir uns im 2015 wiederum zu schönen gemeinsamen Stunden treffen können!

Hebet Sorg zuenech, mit liebe Grüess usem Baselbiet

Fritz Müller

TREFFEN UND TERMINE

Clubanlässe

- 25.1.2015 Generalversammlung, GZI Forschungsinstitut, Nottwil
- 14.2.2015 Treberwurstessen Ligerz
- 26.4.2015 Region Ost
- 28.6.2015 Region West
- 1.7.2015 Abendausfahrt Nord
- 8.8.2015 Grillplausch Nord
- 16.8.2015 Region Nord
- 27.9.2015 Region Süd
- 31.1.2016 Generalversammlung, GZI Forschungsinstitut, Nottwil

Stammtische

- Region West Landgasthof Schönbühl, Tel: 031 859 69 69
Jeden letzten Donnerstag im Monat
- Region Nord Restaurant Löwen, Illnau, 19.30 Uhr, Tel: 052 346 12 94
Jeden letzten Mittwoch der geraden Monate
- Zentralschweiz Gasthaus Post, Willisau, ab 19.00 Uhr, Tel: 041 970 25 06
Jeden ersten Mittwoch im Monat
- alle Citroën ACC Stammtisch, Restaurant Löwen, Illnau, 19.00 Uhr
Jeden letzten Mittwoch der ungeraden Monate

Weitere Treffen und Daten

- Frühjahr 2015 alle Reparaturkurse von Daniel Eberli siehe Seite 49
- 4.-8.2.2015 Salon Rétromobile Paris (www.retromobile.com)
- 20.-22.3.2015 Veterama Hockenheimring (www.veterama.de)
- 21.+22.3.2015 Oldtimer und Teilemarkt Fribourg (www.oldtimer-teilemarkt.com)
- 15.-19.4.2015 Technoclassica Essen (www.siha.de)
- 25.4.-26.4.2015 Bourse d'Echanges Souzlmatt
- 9.-10.5.2015 Auto -Moto-Classic Basel im Panthéon Basel, Muttenz
- 24.5.2015 5^{ème} Bourse de Muespach
- 12.6.-14.6.2015 Klassikwelt Bodensee, Friedrichshafen
- 19.-20.9.2015 34^{ème} Bourse d'Echanges Lipsheim
- 9.-11.10 2015 Veterama Mannheim

Sämtliche Termine findet ihr auch immer auf unserer Homepage:
www.tractionavant.ch/ctacTreffen.php dank Ruedi Weber!



Redaktionsschluss für Heft 1/2015:

1.3.2014

CLUBTREFFEN OST 28.9.2014

Flugplatz Speck, Fehraltorf

Schon ist wieder Herbst und das letzte CTAC - Treffen des Jahres 2014 steht vor der Tür. Die Einladung ist eingetroffen, das Mittagessen ausgewählt (welches war es ??), die Anmeldung abgeschickt, die Traction geputzt, ausgesaugt, poliert und aufgetankt! So streben wir am Sonntag früh, ca. 8:30 Uhr von Adliswil aus quer durch die Stadt Zürich gen Fehraltorf. Welche Wohltat, die Stadt mal fast autofrei zu befahren! Aber dann, am Autobahnknoten Ost, wird der Nebel plötzlich dichter und die Frontscheibe demzufolge nass (wozu habe ich poliert?). So muss sogar der Scheibenwischer zum Einsatz kommen. Ab Autobahnausfahrt Uster Nord fahren wir auf romantischen Nebenstrassen durch den Nebel, bis wir auf den Wegweiser „Flugplatz“ stossen. Noch ein etwas schmales Strässchen und plötzlich tauchen grössere Gebäude aus dem Nebel auf, flankiert von einer grossen Anzahl Tractions: Wir sind auf dem Flugplatz Speck angekommen! Der Name kommt nicht etwa davon, dass hier öfters Speck gegessen oder gar per Luftfracht verschickt wird, nein er dürfte sich aus dem Mittelhochdeutschen „die spekke“ ableiten. Es bedeutet „Weg aus Knüppeln und Reisig, der durch sumpfiges Gelände führt“. Auf der Ebene wurde nämlich auch Torf abgebaut und damals waren die Wege wohl „spekkig“!





Mitglieder der Flugsportgruppe Zürcher Oberland führen uns über den Flugplatz und seinen Einrichtungen, wo wegen des Nebels noch kein grosses Treiben herrscht. Alle technischen und organisatorischen Fragen werden zur Zufriedenheit der Fragesteller beantwortet.

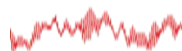




INSERATE

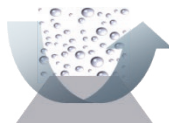
Akustik

Nr. 25 17 02



Isolation

Nr. 10 25 15



www.isoproq.ch

isoproQ

info@isoproq.ch

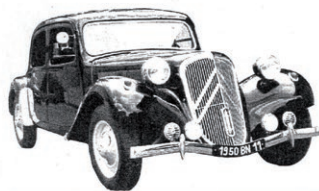
Tel: 071-279 1512

Thermo

Nr. 30 16 05



Restaurierungs - Material



GARAGE KLEEFELD

Ihre Garage für ältere Citroen Modelle in der Region Bern

Wangenstrasse 82

3018 Bern-Bümpliz

Tel. 031 992 58 49

MWST-Nr. 762 344



Das Automuseum

im oberen Sensebezirk

1716 Brünisried FR

Öffnungszeiten

Besuche nur nach telefonischer Voranmeldung
möglich.



Danach machen wir uns auf eine kleine Rundtour durchs Zürcher Oberland, wobei der Nebel sich langsam lichtet und einem schönen Herbsttag Platz macht. So nahe der Grossstadt Zürich können wir eine liebeliche Landschaft mit ländlichen Dörfern, viel Vieh und Kulturen durchkreuzen. Schliesslich langten wir beim Landgasthof „Alpenrösli“ an, wo ein perfekter und speditiver Service uns mit Getränken und feinem Mittagessen verwöhnt. An Stelle eines Desserts werden wir vom Jodelclub Pfäffikersee mit zwei Liedern überrascht. Ein grosser Applaus ist ihm sicher.







Schon bald machen wir uns zum nächsten Programmpunkt , dem „Rädli - Treff“ in Uster, auf. Viele Fahrzeuge verschiedenster Herkunft und Alter stehen bereits dort und wir verdoppelten die Teilnehmerzahl mit unserer Einfahrt beinahe. An der Herbstsonne können wir nun noch Dessert und Kaffee geniessen (gesponsert vom Club – vielen Dank).



Gasthaus Post Willisau



Das bewährte Clubrestaurant unserer Mitglieder Edith und Hans Herzog-Wermelinger
Leuenplatz 3, 6130 Willisau, Tel. 041 970 25 06, Fax 041 970 25 09
gastro.post@bluewin.ch, www.gasthauspostwillisau.ch



Dank den vielen verschiedenen Autos aus unserem Club und der anderen Gäste, ergibt sich genügend Stoff für die obligaten Benzin- und Rostgespräche. Langsam wird wieder der eine oder andere Motor gestartet und die Gesellschaft löst sich nach und nach auf. Es war ein interessantes, abwechslungsreiches Treffen, der Restaurantsaufenthalt zog sich nicht unnötig in die Länge. Es bot sich die Gelegenheit, mit vielen Teilnehmern zu diskutieren und Gedanken und Erlebnisse auszutauschen.

Vielen Dank den Organisatoren der Region Ost. Wir freuen uns bereits auf die Jahrendhöcks und die Ausfahrten im nächsten Jahr.

Text: Corinne und Ruedi Bräuer, 29.9.2014. Fotos: Philip McKinstry



90 JAHRE CITROËN SUISSE

90 Citroëns für 90 Jahre Citroën Suisse



Es war nicht ganz einfach, innert kürzester Zeit 90 Citroëns aus allen Epochen der Marke zusammenzutrommeln und an einem Corso durch Interlaken zu zeigen.

Am einfachsten wäre wohl gewesen, von jedem Jahrgang zwischen 1924 und 2014 ein Fahrzeug zu nehmen. Da es aber Kriegsjahre gibt in denen keine Autos produziert wurden, wäre man kaum auf alle 90 gekommen. Schwierig wäre auch gewesen, sich nach einzelnen Typen zu richten, da die Modelle parallel und in überlappenden Zeiträumen produziert wurden. Sollte man dann für 1968 einen 2CV, AMI oder DS wählen?

Unserem Clubmitglied und Vorstand Hans Peter Rubitschon seines Zeichens Präsident der Amicale Citroën Suisse, der Dachorganisation der Schweizer Citroën Clubs ist es mit viel Aufwand und seinen gute Beziehungen gelungen, diese ausserordentliche Auswahl zu treffen und ein Feld von exklusiven Fahrzeugen aus 90 Jahren Citroën in der Schweiz zusammenzustellen.

Am Samstag 4.10.2014 versammelten sich diese Fahrzeuge auf dem Parkplatz des Jungfrauparks in Interlaken und die Fahrer genossen zuerst einen Kaffee mit Gipfeli. Ernst Mühlheim mit seinem Team von Einweisern, alle in ganz neuen gelben Leuchtwesten, sorgte dafür, dass die Autos nach absteigendem Alter in Sechserkolonne parkiert wurden. Mit einer Luftaufnahme dieses historischen Feldes sollte der Startschuss zu diesem bemerkenswerten Tag gegeben werden.





Fotos: Peter Weber

Peter Weber fotografierte und filmte die einzigartige Szene mit seiner fliegenden Videokamera von oben. Die Fahrer und Helfer weilten inzwischen am Mittagsbuffet in den Hallen des Jungfrauparks und genossen die Wahl zwischen drei verschiedenen Menüs mit Salat, Dessert und Getränken.



Fotos: Philip McKinstry





OANS
CITROËN
SUISSE 2014

The block contains the Citroën logo and other logos, including a blue shield with a white mountain peak, a yellow shield with a white mountain peak, and a red shield with a white mountain peak.



Gut gestärkt und von Frau Laurence Barbey geleitet wurden dann die Startnummern aufgeklebt und es ging in dieser Reihenfolge auf eine sonnige Rundfahrt um den Brienzsee. Wie nicht anders zu erwarten, erregte diese „Caravane Citroën“ überall grosses Aufsehen und die winkenden Hände nahmen kein Ende. Wir verdankten die Aufmerksamkeit mit lautem Hupen.



Zurück im Jungfraupark wurde jetzt eine neue Formation für den Corso durch Interlaken und die anschliessende Ausstellung fürs breite Publikum im Park des Kursaals aufgereiht. Unter Polizeieskorte durchquerten wir Interlaken einmal von Osten nach Westen über die Lindenallee/General Guisanstrasse und über die Bahnhofstrasse wieder zurück zum Höhenweg und in den Kursaalpark. Die Touristen aus aller Herren Länder standen in mehreren Reihen entlang des Höhenweges. Die einen winkten begeistert, während die anderen fotografierten, was das Zeug hielt oder hielten ihre Handys in die Luft um alles im Video festzuhalten.



Fotos: Regula Huwyler





Mit der Nummer 24 auf unserem 15 six H durften wir dann prominent quer vor dem Haupteingang des Kursaals parkieren. Besser ginge es fast nicht. Von dort aus war es nur ein Katzensprung zum Kaffeestand, dem Bratwurstgrill wo man seine Gutscheine einlösen konnte oder zu den Videovorführungen im Foyer des Auditoriums. Welch eine Überraschung, dass hier der Film „Autopolis“ von 1934 in ganzer Länge gezeigt wurde, aus dem ich bisher nur kurze Ausschnitte oder Bilder gesehen hatte. Der Film zeigt eindrücklich, wie aus den Rohmaterialien Stahl (in Barren oder Blech), Aluminium und Gummi (nebst vielen anderen Materialien) Schritt für Schritt eine Traction entsteht. Man ist erstaunt, wie anfänglich maschinelle Gewalt die Stahlrohlinge formt oder wie die Kurbelwellen in 10 Schlägen geschmiedet werden und am Schluss zarte Frauenhände den letzten Glanz verleihen bevor das Auto in die Auslieferungshalle gefahren wird.

Fotos:
Regula Huwyler



Nach dem Checkin fürs Nachtesen stiegen wir die breite Treppe hinauf in den oberen Stock zum Aperitif. In der Mitte der Treppe begrüßte uns der Direktor von Citroën Suisse, Sebastien Vandelle und seine Abteilungsleiter mit Handschlag. Hier wird Kundenkontakt gross geschrieben! Während des Aperitifs gelang es, die verschiedenen Outfits der Damen und Herren zu studieren. Es war Kleidung im Stil von 1924 angesagt und jeder der geladenen Gäste hielt sich daran! Man hätte einen Film drehen können und man wäre nur noch gespannt, ob André Citroën mit seiner Frau Giorgina auftauchen würde.



Foto: Philip McKinstry



Foto: Peter Weber



Fotos: Philip McKinstry



Zum Nachtessen verschoben sich alle in den Kursaal, der mit Federpalmen auf jedem Tisch sehr exquisit dekoriert war, es passte ausgezeichnet zum Stil der Kleider. Nach einer Ansprache des Direktors und der Zusammenfassung der Geschichte von Citroën Suisse gab es die Vorspeise, eine Languste mit Jakobsmuscheln, für mich eine Gaumenfreude. Danach wurden die aktuellen Modelle von Citroën in Wort und Film vorgestellt und Herr Vandelle berichtete über die aktuell positiv verlaufenden Geschäfte der Firma in der Schweiz.



Als Hauptgang gab es dann Kalbshohrücken an Trüffelsauce, getrüffeltes Kartoffelstock und glasiertes Saisongemüse. Das Menu wurde wunderschön serviert und schmeckte ausgezeichnet.

Es folgte eine Präsentation und Auszeichnung der ältesten Citroën-Vertretungen in der Schweiz. Unser Freund Hansruedi Flückiger und seine Citroën Garage in Aarwangen erhielt für seine 60 Jahre Einsatz für den Doppelwinkel eine Auszeichnung. Klar, dass die älteste Vertretung in Genf ist und seit 90 Jahren Citroën Fahrzeuge verkauft. Sie wurde von niemand weniger als André Citroën am 24. September 1924 gegründet.





THOMAS GILG

www.gilg-schreinerei.ch

Blaser

Citroën Traction Avant

Service

- » Jährlicher Unterhalt
- » Mechanik und Elektrik
- » MFK
- » Teil- und Komplettlackierungen
- » Chromteile erneuern
- » Interieur restaurieren
- » Motor- und Getrieberevisionen
- » Komplettrestauration
- » Beratung

Felix Blaser, Lyss

T: 032 384 23 40

N: 079 179 64 60

E: ctas.blaser@gmail.com

Ein ausgewachsenes Dessertbuffet und die überdimensionierte rot weisse Geburtstags-torte bildeten den Abschluss des Menus. Die riesige Torte musste von vier Personen rund um den Saal getragen werden bevor sie angeschnitten werden konnte. Die reichhaltigen Zutaten vom Buffet waren eine süsse Verführung.



Mit Tanz zwischen 24.00 und 02.00 Uhr endete dieses grossartige Fest in den Morgenstunden.

Herzlichen Dank an die Organisatoren, Laurence Barbey mit dem Team von Citroën und Hans Peter Rubitschon mit den Helfern des CTAC sowie an Sebastien Vandelle und Citroën Suisse für diesen ausserordentlichen Event.

Hans Georg Koch 5.10.2014 

«90 FAHRZEUGE ZUM 90. GEBURTSTAG VON CITROËN SCHWEIZ»

BESUCHEN SIE UNS ANLÄSSLICH DES 90. GEBURTSTAGS VON CITROËN SCHWEIZ UND ERFAHREN SIE ALLES ÜBER DIE GESCHICHTE DER LEGENDÄREN MODELLE DER MARKE.
AM SAMSTAG, 4. OKTOBER 2014 IN INTERLAKEN



Attraktive Angebote zum Jubiläum

Gleich mehrere Seiten umfassen die Jubiläumsangebote der Citroën (Suisse) SA. Hier drei besonders attraktive Offerte. Lassen Sie sich beraten.

Citroën C4 Black Top Limited Edition: ab 20 700 Franken oder 169 Franken monatlich. Serienausstattung: Dach, Aussen-



C4 Black Top Limited Edition: Elegant und top ausgerüstet für lange Reisen.

spiegelgehäuse und Dachspoiler schwarz glänzend lackiert, dunkel getönte Heck- und Seitenscheiben, seitliche Zierleisten und Stossfängerzierleiste verchromt, Alufelgen 17 Zoll, Einparkhilfe hinten, Navigationssystem, Klimaanlage sowie Reifendrucksensor.



Grand C4 Picasso: Das Modell ist in Europa die Nr. 1 in seinem Segment.

Citroën Grand C4 Picasso: ab 25 000 Franken oder 199 Franken monatlich, abzüglich Kids-Bonus 400 Franken pro Kind. Die Idee des Monats. Serienausstattung: programmierbarer Geschwindigkeitsregler und -begrenzer, ESP und Berganfahrhilfe, eine elektrische bedienbare Handbremse sowie Reifendrucksensor.



C4 Aircross: Den Allradantrieb gibt es zum Jubiläum sogar gratis dazu.

Citroën C4 Aircross: ab 24 400 Franken oder 199 Franken monatlich, Allradantrieb für 0 Franken. Serienausstattung: ESP, Berganfahrhilfe, Stop&Start, Klimaanlage, geteilte umklappbare Sitzbank, Ski-Durchreiche und Reifendrucksensor.

Créative Technologie Ein Slogan begeister



Meilensteine: Design und Technik des Citroën DS 23 Pallas von 1964 überraschte die Welt. Abenteurer setzen auf den 2CV 4x4 Sahara von 1961 (links) und für den SM von 1970 werden auch heute noch sehr gute Preise gezahlt.

Citroën wurde 1919 durch André Citroën in Paris gegründet. Am 4. Juni desselben Jahres erscheint der Typ A mit 10 PS, das erste Auto aus Citroën-Produktion. Am 24. September 1924 fand auch die Schweiz ihren Platz in den Expansionsplänen und am 4. Oktober 2014 wird nun in Interlaken das 90-jährige Jubiläum gefeiert.



An der 3 Rue du Mont-Blanc in Genf, in Anwesenheit von André Citroën, wurde die Société Anonyme pour la Vente en Suisse des Automobiles Citroën gegründet. Ab diesem Zeitpunkt war der Import von Citroën-Fahrzeugen in die Schweiz geregelt. Direkt am See gelegen galt die Rue du Mont-Blanc als eine der schönsten und meistbesuchten Strassen der Stadt. Im ersten Stockwerk des heute noch unverändert aussehenden Gebäudes waren die Büroräume untergebracht, im Erdgeschoss der Ausstellungsraum sowie die Verkaufsabteilung für Ersatzteile und Zubehör. Beim ersten Citroën, der in der Schweiz eingeführt wurde, handelte es sich um den Typ B10.

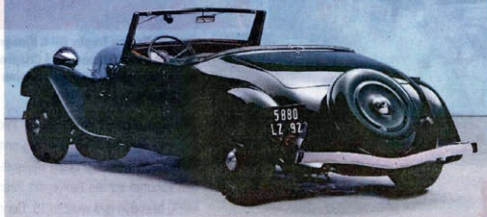


Beginn: Die Citroën (Suisse) SA startete in der Schweiz in Genf an der 3 Rue de Mont-Blanc mit der ersten Niederlassung. In der 109 Route de Lyon besass die Gesellschaft ein Lager für 500 Fahrzeuge und eine Werkstatt mit modernen Maschinen für allfällige Reparaturen.

Fortschritt: Der Citroën Traction Avant Berlina 15/6H feiert in diesem Jahr sein 80-jähriges Jubiläum.



rt die Schweiz



Fahrvergnügen: Mit dem 11B Cabriolet von 1939, dem offenen B2 Normande von 1924 und dem Type A Torpedo von 1919 (rechts unten) setzte Citroën wichtige Akzente in der Klasse der Oben-ohne-Mobile. Einige der Wagen werden in Interlaken zu sehen sein.



In den Räumlichkeiten an der 109 Route de Lyon besass die Gesellschaft ein Lager für 500 Fahrzeuge und eine Werkstatt mit modernen Werkzeugmaschinen für Reparaturen sowie für die Bereitstellung der zu liefernden Fahrzeuge.

1829 wird in Zürich im Stadtteil Belle-

vue ebenfalls direkt am See, am Uto Quai 25, die Citroën-Niederlassung eröffnet, das den Verkauf von Citroën Fahrzeugen in der Deutschschweiz regelt. Ein Netz von 37 Vertretern und Untervertretern in allen Kantonen ergänzte im Laufe der Zeit die Vertriebsorganisation. Citroën lag auf

dem Schweizer Markt an zweiter Stelle und steigerte ihren Umsatz kontinuierlich. Der Grundstein war gelegt.

Im Dezember 2012 zieht der Importeur Citroën (Suisse) SA nach der PSA Reorganisation an den heutigen Hauptsitz nach Schlieren um. Ein Händlernetz, bestehend aus rund 155 Vertragspartnern, die von der Créative Technologie begeistert sind, stellt landesweit den Vertrieb der heute 23 erhältlichen Citroën und DS-Modelle sicher und kümmert sich um die Wartung der Modelle.

Die Citroën (Suisse) SA möchte das 90-jährige Jubiläum mit Kunden und Interessierten feiern. Begleitet wird das Jubiläum bis am 31. Oktober durch Jubiläumsangebote, einem Wettbewerb mit 1924 Preisen sowie eine Feier in Interlaken am 4. Oktober 2014, mit der Parade 90 Autos für 90 Jahre Citroën Schweiz, dem Höhepunkt im Jungfrau Park (ehemals Mystery Park). Einige Modell sehen Sie auf diesen Seiten. Möglich wird die Ausstellung durch die Unterstützung des Vereins Amicale Suisse (ACI). Begleitet wird der Event von diversen Animationen, unter anderem wird ein Kino historische Momente aus der über 90-jährigen Geschichte von Citroën zeigen. Um 12.30 Uhr starten die Wagen der historischen Sammlung zu einem Prolog, der rund um den Brienzensee und zurück nach Interlaken führt. Danach können die Fahrzeuge im Congress Centre Kursaal bestaunt und begutachtet werden.

Stefan Donat

C4 Cactus und C1 als Studien

Créative Technologie in seiner besten Form: Am Auto-Salon Paris präsentiert Citroën die Studie C4 Cactus Airflow 2L (bedeutet zwei Liter Verbrauch auf 100 Kilometer). Der Wert wird durch Optimierung des Designs, Verringerung des



4C Cactus Airflow 2L: 100 Kilo weniger Gewicht und Technologie Hybrid Air.

Rollwiderstands, weniger Gewicht und der Technologie Hybrid Air erreicht. Studie Nummer 2 ist der Citroën C1 Urban



C1 Urban Ride: Das Concept vermittelt eigenen Charakter sowie Robustheit.

Ride. Das Auto zeigt das Personalisierungspotential des Stadtfitzers mit Elementen aus der Welt der SUV. Der erste Schritt zur Serienproduktion.

Auto-Center H.R. Flückiger AG, Aarwangen

Seit 60 Jahren ist der Kunde König

Aktuell besteht das Citroën-Händlernetz aus 155 Vertragspartnern. Die Marke Citroën ist Tradition und bleibt Tradition. Es gibt Partner, die seit über 60 Jahren der Marke treu sind. Eine davon ist die Firma H.R. Flückiger AG, die am 1. Juli 1954 gegründet wurde.

Spannende 60 Jahre sind vergangen, seit Rudolf Flückiger mit seiner Frau Agatha die damals einzige Garage in Aarwangen an der Jurastrasse vom Beginn an mit der Direktvertretung der Marke Citroën übernahm. Zwischen 1959 und 1961 wurde ein erstes Mal um- und angebaut, um die Werkstatt zu erweitern und einen Ausstellungsraum für Neuwagen zu schaffen. Neue Modelle und der stetig wachsende Kundenstamm verlangten jedoch schon zehn Jahre später

nach einem nächsten Wachstumsschritt. Um der positiven Entwicklung gerecht zu werden, machten sich Flückigers schon bald Gedanken über einen Neubau. Am 1. September 1970 wurde dann das heutige Auto-Center an der Langenthalstrasse 61 in 4912 Aarwangen als eine der damals wegweisenden Garagen in Betrieb

genommen. Zusätzlich wurde die erste Waschstrasse im Oberaargau eröffnet.

1990 erfolgte der Generationenwechsel. Hans-Rudolf übernahm den elterlichen Betrieb. Zusammen mit seiner Frau Marguerite und seinem Mitarbeiterteam hat Flückiger den Betrieb kontinu-



Geschichte: Die beiden DS-Modelle zeigen, wie sich die Marke Citroën über die Jahrzehnte entwickelt hat.

ierlich ausgebaut: „Wir wollen weiterhin unabhängig und eigenständig bleiben. Bei uns stehen die Bedürfnisse und Anliegen der Kunden im Mittelpunkt.“ Das Auto-center H.R. Flückiger AG beschäftigt heute zwölf Mitarbeitende in den Bereichen Administration, Verkauf, Ersatzteillager und Werkstatt. Hans-Rudolf Flückiger: „Die Betreuung der Kundinnen und Kunden hört nicht mit dem Verkauf eines Neu- oder Occasionsautos auf, sie fängt hier erst richtig an.“ Übrigens: Das gilt auch für Old- und Youngtimer der Marke. Auf letztere sind die Profis spezialisiert. Wer Reparaturen vornehmen lassen möchte und Ersatzteile braucht, ist bestens aufgehoben.

Carla Welti

www.citroen-aarwangen.ch



Team: Wer einen neuen oder älteren Citroën fährt, ist bei den Experten der Auto-Center H.R. Flückiger AG gut aufgehoben.



INTERLAKEN 5. OKTOBER 2014

Nostalgische Enten entern Kursaal

Der französische Autohersteller Citroën feiert sein 90-jähriges Engagement in der Schweiz. Klar, war die «Ente», der legendäre 2CV, bei der Automobilparade gut vertreten. Doch auch viele andere Modelle, wie etwa den DS brachten Oltimerfreunde nach Interlaken.



Nicht wenige der 310 Teilnehmer wählten Kleidung, die aus derselben Epoche wie ihr Citroën stammen.

Es ist ein eindrückliches Bild. 93 Fahrzeuge, die ältesten 90-Jahre alt, fahren im Konvoi durch Interlaken. Der Anlass wurde von der Organisation Amicale Citroën Suisse zusammen mit Citroën Schweiz durchgeführt. Grund dafür: Am 24. September 1924 begann Citroën in der Schweiz Autos zu verkaufen. Ins Leben gerufen wurde die Marke bereits 1919 durch André Citroën in Paris. Das erste Auto aus der Produktion trug den Namen Typ A. Es war zugleich das erste Grossserie-Auto Europas, welches in einer Fabrikhalle auf dem Laufband produziert wurde. Ziel war es, ein Auto zu einem erschwinglichen Preis herzustellen. Dies zu einer Zeit, zu der sich in Europa nur wenige Reiche ein Auto leisten konnten. André Citroën war vom weltweiten Erfolg seines Automobils überzeugt und schuf 1924 durch die Gründung von Tochtergesellschaften in Europa die Basis für eine internationale Expansion. Im selben Jahr exportierte Citroën bereits 17'000 Autos. Die Schweiz gehörte zu den ersten Exportmärkten des französischen Autoherstellers. In Genf eröffnete 1924 die erste Citroën-Filiale.



Kurt Sutter

*Sattler und Citroën-
Liebhaber*

Kurt Sutter ist 61-jährig und kommt aus Schmerikon im Kanton Sankt Gallen. Vom Zürichsee führte ihn die Fahrt nach Interlaken. Dort nahm er an der Ausfahrt der Citroën-Freunde um den Brienzensee teil. Er tat das nicht mit irgendeinem Auto, sondern mit dem «Légère». Unter den seitlich hochzuklappenden Motorabdeckungen arbeitet ein 56-PS-Benzinmotor. Das Aggregat verrichtet seine Arbeit noch genau so zuverlässig wie 1972. Damals hat Kurt Sutter als 19-Jähriger den Citroën gekauft. «Die Leuten sagten, ich spinne», erinnert er sich. Denn das Auto war damals schon sage und schreibe 25-jährig. Doch der Wagen, Baujahr 1947, fährt auch heute noch. Nur einmal hat ihn das Gefährt im Stich gelassen. «Bei einem Familienausflug ins Waadtland vor vielen Jahren», so Sutter. Das Getriebe habe damals die Fahrt über die vielen Pässe nicht mitgemacht, und so musste Kurt Sutter den Pannendienst rufen. Ansonsten verbindet der Sankt Galler Sattler nur positive Erinnerung mit seinem Gefährt. Zum Beispiel 1977, als er mit seiner Ehefrau die Hochzeitsreise mit dem Citroën Légère unternahm. Das Fahrzeug diente Kurt Sutter auch lange Zeit als Geschäftsauto. Der Sattler führt auch Reparaturarbeiten an den Sitzpolster von Oldtimer-Fahrzeugen mit. So kam er dann auch nach Interlaken mit Sattlersitz und Nähzeug auf dem Dach angefahren. Erstaunlicherweise halte sich gemäss Sutter der Aufwand für den Unterhalt seines Oldtimers in Grenzen. «Das sind nur wenige Stunden im Jahr», so Sutter. Den Citroën bewegt der Sankt Galler so oft es die 3000-Kilometer-Limite für Oldtimer-Fahrzeuge zulässt. Er unternimmt mit anderen Oldtimer-Freunden gerne Ausflüge zu Veranstaltungen von Gleichgesinnten in der ganzen Schweiz.

Entweder oder

Reisen

ÖV oder Auto? Am liebsten mit dem Auto. Auch wenn mich meine Frau öfters dazu überreden will, den Zug zu nehmen.

Oldtimer oder Neuwagen? Die Frage erübrigt sich: Das neuere meiner beiden Autos ist ein 31-jähriger Toyota-Bus.

Cabriolet oder Dach? Ab und zu beneide ich die Cabrio-Besitzer schon. Aber in einem solchen Sommer wie heuer, ist man froh um das Dach.

Kulinarik

Exotisch oder Einheimisch? Einheimisch. Mir reicht auch Gehacktes mit Hörnli.

Bier oder Wein? Bier mit den Männerchor-Kollegen, Rotwein zum Essen und Weisswein zum Apéro.

Vermicelles oder Fruchtsalat? Vermicelles, aber lieber als kleine Portion.

Schweiz

Zürichsee oder Brienzensee? Der Zürichsee ist mein Zuhause. Aber der Brienzensee ist ein «Träumli».

Tessin oder Wallis? Lieber Tessin. Das Wallis ist dann für mich doch ein bisschen weiter weg.

Raclette oder Fondue? Am liebsten Raclette mit Kartoffeln.



FORMENTERA / IRLAND

Fleming Gubler hat seine Sommerferien dieses Jahr in Formentera verbracht und dabei nahe seines Bungalows in einem Naturschutzreservat diese ganz klar identifizierbaren Reste eines 2 CVs gefunden. Man sieht, was von einem solchen Modell übrig bleibt, wenn es lange genug der Salzwassergischt ausgesetzt ist! Vielen Dank für das Bild.



Diesen Zustand noch nicht ganz erreicht hat ein anderer 2 CV, der von Philip McKinstry in Irland gefunden wurde und der hier von Bill Palmer präsentiert wird. Er steht seit über 30 Jahren ungeschützt der irischen Witterung ausgesetzt an einem Bahndamm. Vor allem die Plastikteile und die Nylon Sitzüberzüge haben überlebt. Wir haben gepottet: «A barn find without barn!»

Vielen Dank für die Fotos!



ROST UND ROSTBRAUN

LESERBEITRAG www.bielertagblatt.ch/mein-beitrag

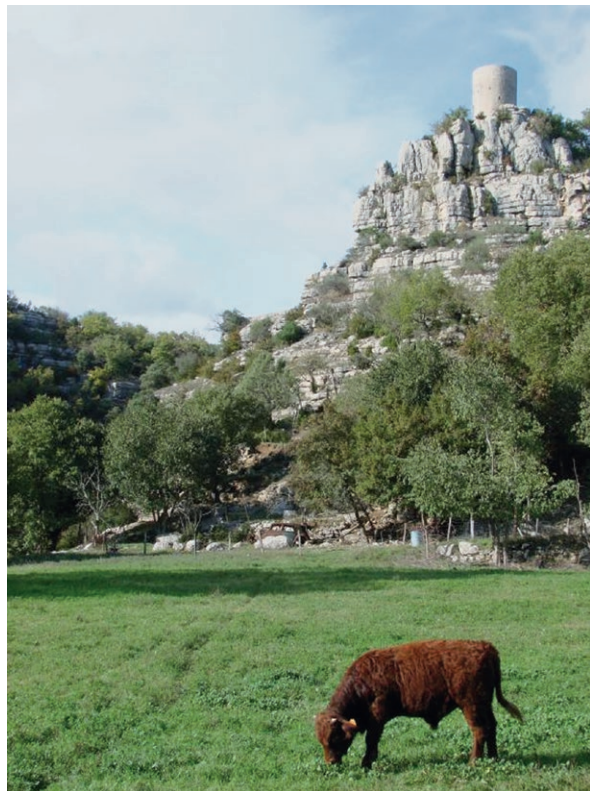


Die zwei Roten

Provence Es scheint fast so, als würden diese zwei «Rothaarigen» zusammen kommunizieren, schreibt BT-Leserreporterin Verena von Kaenel. Zuerst habe die Kuh das rostige Gefährt neugierig beäugt, «mit der abweisenden Geste sieht es aber danach aus, als würde die Kuh die Einladung zum «Date» nicht annehmen.»
Text und Bild: BT-Leserreporterin Verena von Kaenel

Daniel Flury hat diese beiden Bilder mit einer rostigen Traction im Hintergrund als fleissiger Leser des Bieler Tagblatts entdeckt. Ausgezeichnet.

Irgendwie kommt mir das Bild aber doch bekannt vor und dazu passen wirklich zwei Bilder aus meinem Archiv. Das Wrack steht in Südfrankreich in der Gemeinde Balazuc, unterhalb der «Tour de la Reine Jeanne», im Hintergrund gut an der grauen Tür erkennbar.



Fotos: Zorro07

CTAC-MITTEILUNGEN 5/2014

80 JAHRE TRACTION AVANT

La Ferté Vidame vom 13.-14. September 2014

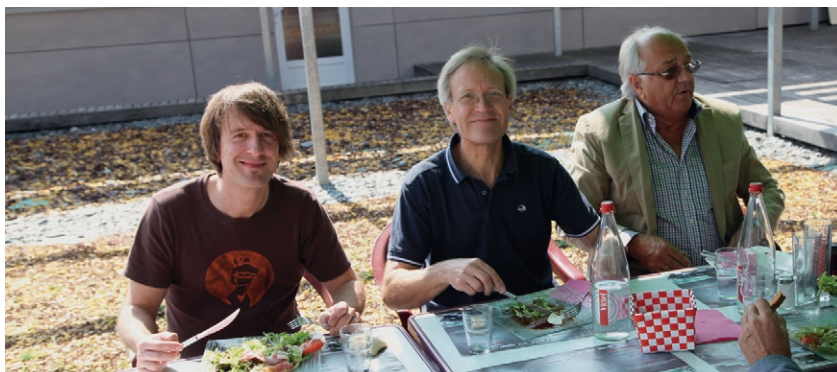
Die Clubreise des CTAC zum 80-Jahr Jubiläum der Traction Avant (produziert von 1934 bis 1957) war von Anfang an ein „Must“. Die Anmeldung und Reservation wurden schnellstmöglich erledigt. Was dann kam, war das lange Warten bis es endlich los ging. Unser emsiger, fleissiger Redaktor Hans Georg Koch hat zusammen mit Fritz Müller wieder einmal ein Paradedstück von einem Roadbook erstellt, welches seinesgleichen sucht. Sicherlich haben alle bemerkt, dass hier jede Menge Arbeit, Wissen und Können drin steckt. An dieser Stelle: Danke vielmals Hans Georg. Unser Präsi hat noch einen draufgelegt und für den Anlass eigene Ralyschilder (kreiert durch H.G. Koch) herstellen lassen. Jeder Teilnehmer bekam eines für sein Fahrzeug. Die Schilder waren die Attraktion in Frankreich.



Am Donnerstag den 11.9.2014 trafen sich auf der Raststätte Pratteln Nord die 21 Teams um den Weg der ersten Etappe nach Troyes unter die Michelin-Reifen zu nehmen. Nach einem wohlverdienten Rast in Vesoul erreichten wir das Hotel in Troyes. Leider musste sich der Organisator Hans Georg Koch am anderen Morgen in medizinische Behandlung begeben. Aus Sicherheitsgründen trat er mit Patty die Heimreise in die Schweiz an. So schade.....



Mittagessen im Restaurant «Promenade du Lac» am Lac de Vesoul-Vaivre



Unsere CTAC-Mitglieder aus den Nachbarstaaten genossen die familiäre Atmosphäre!



Nachessen in der historischen Altstadt von Troyes. Die dort als lokale Spezialität angebotenen «Andouillettes sind nur für hartgesottene zu empfehlen.



Damen-, Herren,- und Bébémode
Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche
alles zum Nähen und Stricken
Tag- und Nachtwäsche

Top Mode Top Beratung

10 % Rabatt für CTAC-Mitglieder



Stocker Mode

Bahnhofstr. 2, 6102 Malters, Montag geschlossen
Tel. 041 497 11 36 Fax 041 497 40 46
stockermode@regio.com.ch



Heute wissen wir, dass dies ein guter Entscheid war und Hans Georg ist dank der ärztlichen Künste seiner Kollegen wieder wohlauf ist. Betroffen und niedergeschlagen nahm die Gruppe die Weiterreise Richtung La Ferté Vidame in Angriff. Noch einen Patienten gab es ca. 30 Kilometer vor Troyes. Die Traction vom Vizepräsident Rudolf Weber erlitt einen Lagerschaden an der Kurbelwelle. Die rote Diva wollte auf den Abschleppwagen.



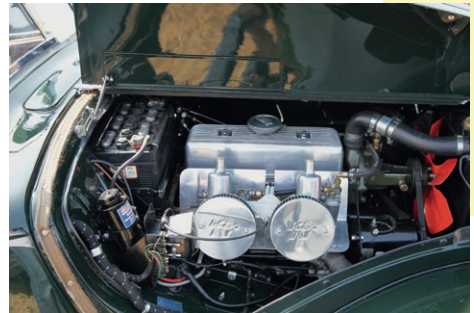
Auf der nächsten Etappe erwischte es Thomas Kaufmann mit dem Six. Nach einem Tankstopp verweigerte der Motor alle Dienste. Selbst die anwesenden Six-Experten standen vor einem unlösbaren Rätsel. Wir liessen uns nicht vom Ziel abbringen und erreichten am Freitag Nachmittag das Treffengelände in La Ferté Vidame. Das erste Bier nahmen wir wohlverdient mit Mick Popka, dem Präsidenten und Organisator vom ICCCR Harrogate/England.



Unser Hotel Le Chêne Doré in La Loupe war bestens ausgesucht und uns erwartete am Freitag Abend ein tolles gemeinsames Nachtessen im Hotel Le Moulin à Vent in Manou. Auch diese Herberge war von Hans Georg ausgesucht und reserviert worden. Er selber lag in Sursee im Spital und genoss die verabreichten Antibiotika. Unsere Gedanken waren oft bei ihm.



Samstag - Aufbruch zum Treffengelände. Von einer gigantischen, ca. 4,2 mal 1,5 Kilometer langen Mauer umgeben, lag das Citroën Testzentrum neben einem mit einem majestätischen Schloss bestückten Gelände, das mit 1'000 Tractions besetzt einfach einmalig war. Zu fotografieren gab es wirklich genug.







Gefühlte 1000 Tractors auf Platz, ein unglaublicher Anblick, der die weite Fahrt nach Frankreich belohnte. Das lässt das Herz eines jeden Tractionisten höher schlagen!



Alles rund ums Auto!

- Neuwagen-Verkauf
- Oldtimer-Spezialist
- Top-Finanzierungskonditionen
- Service und Reparaturen aller Automarken
- Abgastest (auch für Dieselfahrzeuge)
- MFK Bereitstellung/Vorführung
- Klimaanlage-Unterhalt
- Karosserie
- Frontscheiben Austausch/Reperatur
- Motorrevisionen
- Einlagerung von Reifen und Rädern
- Ersatzfahrzeuge
- Abschlepp-Service
- Versicherungs-Schäden
- Feriencheck

Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb, darum haben wir für all Ihre Anliegen offene Ohren.



Jede Menge Traction, jeglicher Farben und Typen. Top Ausführungen und charmante Originale. Mein Fotoapparat lief mitunter heiss. Das grosse Glück war, dass es während des Treffens trocken und schön war. Regenwetter wäre für das grosse Naturgelände der Super-Gau gewesen. Leider haben es die Veranstalter echt verpasst sich auf die Besucherzahl gut vorzubereiten. Es gab kaum Verpflegungsstände und das Angebot an Getränke-Stationen war eher karg. Auch am Gala Diner war es eher bescheiden. Plastik pur und Mc Donald Stil waren nach langer Wartezeit der neueste französische Stil. Eigentlich schade – aber wir, die CTAC-Tractionisten, liessen uns die gute Laune nicht vermiesen. Die Stimmung war dem Anlass entsprechend gut.



Ihr Spezialist für französische Oldtimer



Wir warten, reparieren und restaurieren
auch Ihren Citroën

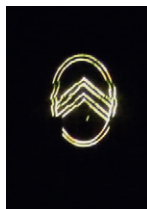
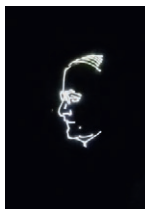


Retrogarage
Christian Heussi
Kantonsstrasse 62 • CH-8854 Galgenen
Tel.: +41 55 610 35 70 • Fax: +41 55 460 32 22
chrheussi@datacomm.ch • www.retrogarage.ch
Aufbereitung von hist. Rallye- und Rennfahrzeugen

Grosses Ersatzteillager
Motoreinstellung mittels Lambda-Sonde
Lamellenkupplungen für 15-Six
Vorführen von Veteranenfahrzeugen
Eintragen und Erhalten des Veteranenstatus



Das Feuerwerk startete leider etwas spät aber dafür sensationell mit Lasershow «Son et Lumière» ein Genuss, für alle die solange ausharren mochten. wer es nochmals erleben möchte, kann den Film im untenstehenden QR-Code laden.



Am Sonntag hatten dann auch die meisten von uns keine grosse Lust mehr auf das Treffengelände zu gehen. Es wurde die Heim- oder Weiterreise in Angriff genommen. Da Katrin und ich noch eine Woche Ferien Richtung Bretagne verbringen wollten, trennten sich die Reisewege. Im nächsten Heft kommt dann die Folge: „der alte Mann und das Meer“. Bis dahin grüsse ich Euch herzlichst.

Text: Udo Kenkel, 6. 10.2014, Fotos: Udo Kenkel und Regula Huwyler

Das Ereignis des Jahres hat natürlich auch einen Niederschlag in den Medien und im Internet gefunden. Die untenstehenden QR-Codes verweisen auf Videos, die eine kurze Zusammenfassung zeigen.



TF 1 das erste Programm des französischen Fernsehens. (Play Button drücken!)

Turbo.fr ist eine Internetseite für schnelle Berichterstattung. (nach der Werbung)

Hier lässt sich das Feuerwerk nochmals live erleben. (mit Musik!)

Ein schön gemachten Video mit dem Titel: «La reine de la route»

La Traction, un charme éternel

À 80 ans, le célèbre modèle de Citroën plaît toujours autant. Des collectionneurs de toute la France et de l'étranger sont encore présents toute la journée.

André Grudé

Le parc du château de La Ferté-Vidame a pris, hier, un cachet particulier, avec plus d'un millier de tractions venues fêter les 80 ans du célèbre modèle de la marque aux deux chevrons.

Il en est venu de partout, et de toutes les couleurs, et tous les modèles, de France comme de l'étranger, et beaucoup d'Anglais avaient traversé le Channel pour ce rendez-vous de mémoire.

« Ne pas accrocher sa ceinture »

Parmi tous les collectionneurs, Michel Féret. Le président des Amis de la Traction de L'Aigle (Orne) est un collectionneur plus qu'averti.

« Je suis un passionné de Traction car c'est une voiture emblématique, tant sur le plan technologique qu'esthétique. Cette voi-



PASSION. Michel Féret et son modèle militaire 11 CV de 1939, dans son état d'origine.

ture est sortie en grand nombre, elle est robuste et incarne l'aspect familial. Mes enfants et maintenant mes petits-enfants y ont adhéré, la relève est assurée. C'est la satisfaction du collectionneur. Mais ce qui choque le plus les jeunes, c'est de ne pas accrocher la ceinture ! »

Michel Féret possède de nombreux modèles, dont

un véhicule militaire 11 CV de 1939, couleur kaki, la plus ancienne Traction de la collection : « Elle est dans son état d'origine, donc dans son jus, mais elle roule ». Ce passionné ne compte pas son temps pour les voitures qu'il bichonne. Et son épouse, Édith, s'est aussi prise au jeu. « C'est un engagement de retraité, j'y

passé maintenant énormément de temps, mais les nombreux contacts sont aussi source de grande satisfaction. »

Sous le soleil de la Ferté-Vidame, Michel Féret va encore jubiler toute une journée. Il souhaite partager ce moment avec les visiteurs déjà au rendez-vous, hier mais qui sont attendus encore aujourd'hui ! ■

LA TRACTION EN IMAGES



PRESTIGE

Un millier de véhicules étaient réunis dans le parc du château. Il y avait tous les modèles : des berlines, des décapotables, les célèbres « 15 », des militaires... De quoi faire l'admiration du public et de Jean-Marie Guébobaud, ancien directeur du centre d'essais qui a pris le temps de parcourir l'exposition. PHOTOS ANDRÉ GRUDÉ



HISTOIRE

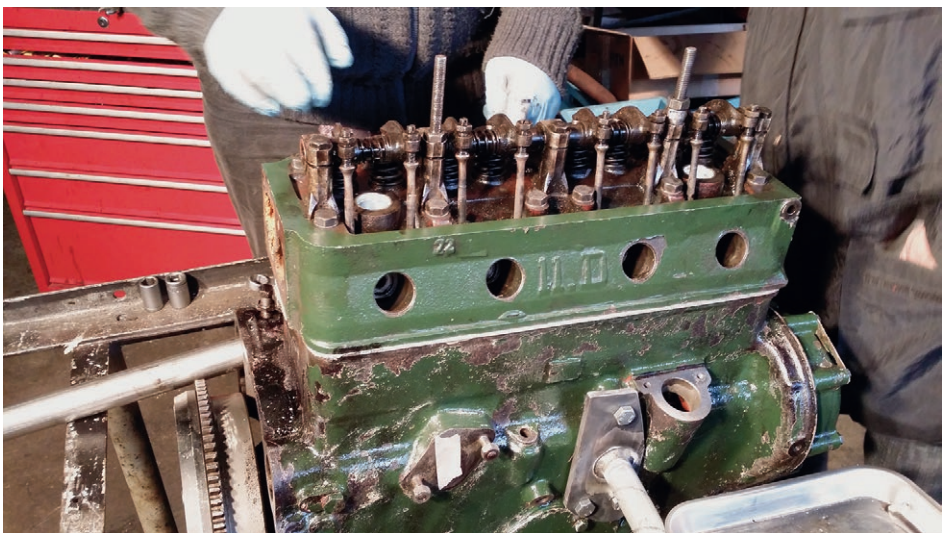
Il reste encore une journée pour apprécier ces voitures qui ont participé à l'histoire de France. Comme cette Traction des FFI, un modèle qui fonctionne au gaz, comme pendant la guerre. Ces Anglais n'ont pas regretté d'avoir traversé la Manche pour se balader au royaume de la Traction.





Ruedis Traction wird vom TCS abgeholt und darf auf dem Transporter nach Hause reisen, sehr zum Ärger von Ruedi aber in guter Gesellschaft. Unsere Vermutung des Problems im unteren Teil des Motors hat sich nachträglich bestätigt. Hauptlager und Pleuellager sind hinüber. Es steht eine grundlegende Revision des Motors an.

Am 11.11. erreichte mich das untenstehende Bild, wo der Motor schon wieder im Zusammenbau begriffen ist. Ich denke, bis zur nächsten Saison ist alles wieder in Butter.



GENERALVERSAMMLUNG 2015

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Auch dieses Jahr möchte ich Euch herzlich zur Generalversammlung des Citroën Traction Avant Clubs einladen. Wie bereits zur Tradition geworden, findet sie am **25. Januar 2015 im GZI Forschungszentrum in Nottwil** statt. **Kaffee und Gipfeli ab 09.00 Uhr, die Sitzung beginnt um 09.30 Uhr im Auditorium 1 (Parterre).**

Der Vorstand hat neben den obligatorischen Traktanden auch einen interessanten und abwechslungsreichen Jahresrückblick in Bildern und Videos zusammengestellt, welcher sicher einen Höhepunkt der Veranstaltung darstellen wird und welcher sich bisher als Anziehungsmagnet für die Teilnehmer entpuppte.

Die Traktandenliste der Generalversammlung steht auf der gegenüberliegenden Seite. Da dieses Jahr keine Demissionen stattgefunden haben, arbeitet der Vorstand in der bisher bewährten Zusammensetzung weiter. Das Thema Wahlen dürfte also zügig abgearbeitet sein.

Ich hoffe auf eine zahlreiche Teilnahme und freue mich, wenn wir anschliessend beim Mittagessen (12.30 Uhr) im Resaturant Aurora wieder gemütlich beisammen sitzen können. Das Mittagessen kostet Fr. 40.- und geht zu Lasten der Teilnehmer. Bitte Coupons beim Kaffee beziehen.

Euer Aktuar und Clubheftredaktor
Hans Georg Koch



Achtung Achtung

Anmeldung nur noch via Homepage



An der Vorstandssitzung vom 22.11.2014 haben wir lange über das Budget 2015 diskutiert und verschiedene Einsparungsmöglichkeiten gesucht. Da unser Clubheft mit Abstand der grösste Ausgabeposten unserer Clubrechnung darstellt, vermutete man dort auch am ehesten mögliches Sparpotential.

Die Anmeldungen für unsere Clubtreffen wurden bisher in gedruckter Form an alle Mitglieder verschickt und gleichzeitig konnte man sich elektronisch über unsere Homepage anmelden. Bei der zweiten Lösung kann aus der elektronischen Anmeldung von der Teilnehmerliste bis zur Menuverteilung und den Namensschildern die Vorbereitung automatisiert werden. Dies ist eine wesentliche Erleichterung für unsere regionalen Veranstalter. Die Anzahl der schriftlich per Postkarte eingegangenen Anmeldungen hat sich darum auf einige wenige reduziert. Der Druck und das Einschliessen der Anmeldung in unser Clubheft kostet uns jedesmal zwischen 120.- und 200.- Fr. pro Ausgabe. Dieses Geld können wir aber gut für andere Zwecke verwenden.

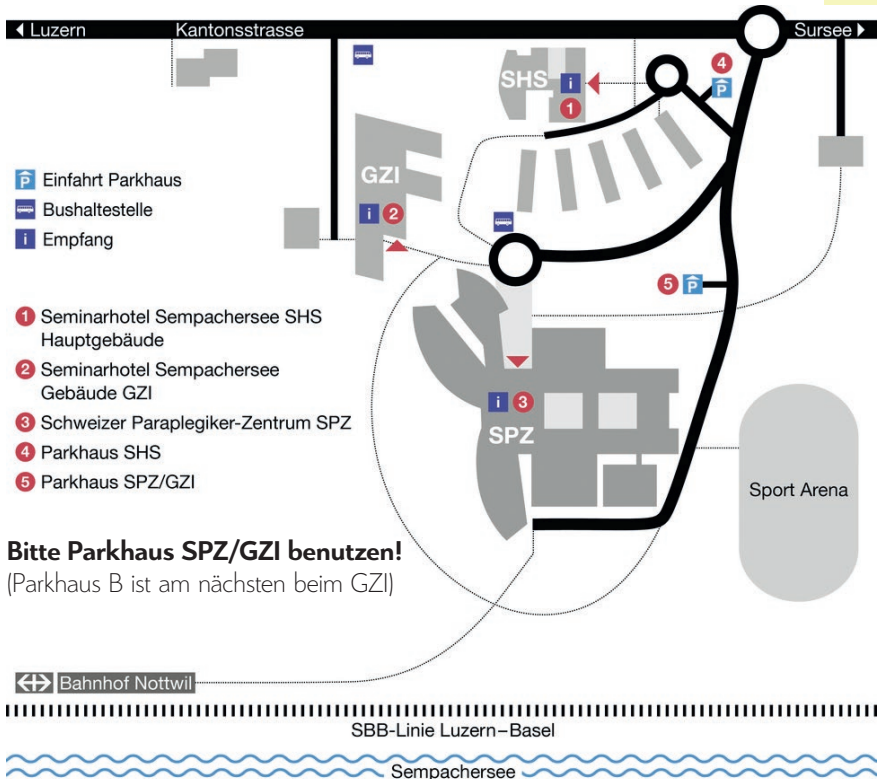
Der Vorstand hat darum beschlossen, ab sofort die Anmeldungen zu den Clubtreffen nur noch elektronisch entgegenzunehmen und das eingesparte Geld zu Gunsten der Clubmitglieder an den Veranstaltungen einzusetzen.

Also darum unbedingt beachten, ab sofort **Anmeldungen nur noch via Homepage!!**

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler, Wahl des Tagespräsidenten
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 26.1.2014
4. Jahresbericht des Präsidenten / Rückblick 2014
5. Kassabericht 2014
6. Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes
7. Budget 2015
8. Wahlen
9. Vorschlag Teilnahme an Ausstellung 2015
10. Bericht des Mitgliederverwalters
11. Bericht des Webmasters
12. Bericht des Clubheftredaktors
13. Wichtige Daten 2015/2016
14. Varia
15. Abschluss der GV

Anschliessend gemeinsames Mittagessen





Liebe Tractionistinnen und Tractionisten

Wir fahren im nächsten Frühjahr ins wunderschöne Südtirol! Diesmal reisen wir nicht von Ort zu Ort, sondern lassen uns an **einem** Ort verwöhnen: Im Traumhotel „Seeleiten“, www.seeleiten.it, an schönster Lage am Kalterer See. Wir haben

von Sonntag 7. Juni bis Sonntag 14. Juni 2015

das Maximum von 23 Zimmer reservieren können. Nun haben wir die Gelegenheit, von dort aus größere oder kleinere Tagesreisen, mit oder ohne Traction, oder mal auch etwas anderem, zu unternehmen. Nach Belieben können wir zwischendurch auch einen Wellness- oder einen Shoppingtag einlegen. Der Möglichkeiten und Reiseziele sind nahezu keine Grenzen gesetzt, und das OK ist längst am Sammeln von beliebten und attraktiven Reise- und Ausflugsrosinen. Einige Stichworte seien hier schon mal verraten: Ötzmuseum, Swarovski, Bozen, Dolomiten, Nationalpark, Venedig...etc.

Hotel:

Bezüglich Zimmer und kulinarischem Angebot lässt das Hotel keine Wünsche offen:

- Grosszügiges Frühstücksbuffet (auf Wunsch Langschläfer auch bis 1130...),
- Mittags-Vital-Lunch (kaltes und warmes Buffet) für Daheimgebliebene,
- 5-gängiges Abend-Gourmetwahlmenue, mit täglich Salat-, Käse-, Obst- oder Dessertbuffet, etc.

Dies alles und noch viel mehr ist im Zimmerpreis eingeschlossen.

Preise:

Die Preise bewegen sich je nach Zimmer/Suite zwischen € 136.00 und € 153.00 pro Person und Tag, inkl. Halbpension und sehr vieles mehr (s. Anmeldeformular).

Programm:

Sonntag:	Anreise
Montag bis Samstag:	Solange keine Reservationen notwendig sind, entscheiden wir kurzfristig
Sonntag:	Rückreise

Anmeldung:

Ausschliesslich per E-Mail auf der Homepage des CTAC www.tractionavant.ch. Als angemeldet gilt, wenn zusätzlich die Vorauszahlung **von € 400.00 (pro Team) auf dem Postcheckkonto Werner Zimmermann, ReiseEuro, PC 91-518699-3**, eingetroffen ist. € 350.00 werden am Schluss auf der Hotelrechnung gutgeschrieben, € 50.00 werden verwendet für alle noch folgenden Nebenauslagen wie Roadbook, Administratives, Portis, ev. Plaquette, etc. **Anmeldeschluss ist Sonntag, 15. Februar 2015.** Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Zum Schluss:

Die CTAC-Reise ins Südtirol soll sich nahtlos in die Reihe bereits vergangener unvergessener Reisen des CTAC einreihen können, und wir folgen treu dem Schlachtruf der Südtiroler Landesfeuerwehr:

SÜDTIROL, WIR KOMMEN!

Das Organisationskomitee:

Reisebüros Zimmermann / Denzler Dietlikon zusammen mit Koch / Koch Grosswangen



Kurse 2015

Seit über 27 Jahren führe ich in Benken ZH Service- und Reparaturkurse für Tractionistinnen und Tractionisten durch. Auch die vor einigen Jahren eingeführten Fortgeschrittenenkurse sowie die Kurse auf Englisch erfreuen sich grosser Beliebtheit, was besonders an der Kombination von Theorie und Praxis – mit vielen „handgreiflichen“ Demonstrationsteilen – liegt. Wichtig ist auch die Tatsache, dass man sowohl mit, als auch ohne eigenes Auto teilnehmen kann. Berichte über Kurse früherer Jahre findet man auf der CTAC-Webseite.

Auch 2015 gibt es einen Kurs für Traction-Fahrerinnen und Fahrer, die **nicht** daran interessiert sind, selbst zu schrauben. Dabei geht es darum, an einem Tag zu erfahren, welche Arbeiten man machen lassen soll, wie ein Fahrzeug zu überwintern ist und wie man sich bei einem Radwechsel helfen kann. Auf einer kurzen Fahrt wird ein schonender Fahrstil erklärt.

Am Abend des jeweils 1. Kurstages ist ein Besuch in einem Benkemmer Weinkeller möglich. Daniel Eberli

März	13./14 sowie 20./21.	Service- und Reparaturkurs <ul style="list-style-type: none"> 🌀 Funktion, Eigenheiten und Störungen einzelner Komponenten 🌀 Einfache Service-Arbeiten und viele praktische Tipps erlernen 🌀 Kurskosten: Fr. 200.- Max. Teilnehmerzahl: 8
MAR	27/28	Maintenance and repair course (Course language: English) <ul style="list-style-type: none"> 🌀 Please contact Daniel Eberli for details. 🌀 Course costs: CHF 200.- Max participants: 8
April	10./11.	Fortgeschrittenenkurs: Motorenausbau und Wiedereinbau <ul style="list-style-type: none"> 🌀 Aus- und Einbau eines 4-Zylinder-Motors. Theorie und Praxis. 🌀 Kurskosten: Fr. 250.- Max. Teilnehmerzahl : 5
	25.	Kurs für Tractionistinnen/Tractionisten die nicht schrauben <ul style="list-style-type: none"> 🌀 Kritische Punkte beim Betrieb und beim Überwintern 🌀 Welche Wartungsarbeiten soll man in Auftrag geben? 🌀 Praxis: Radwechseln, Abschleppen und kurze Fahrt 🌀 Kurskosten: Fr. 150.- Max. Teilnehmerzahl: 6
Mai	1./2.	Fortgeschrittenenkurs Motorenausbau und Wiedereinbau Programm wie 10./11. April. Anmeldung eines geeigneten Autos (z.B. mit Bedarf zum Wechsel der Kupplung) ist noch möglich

Die Platzzahl ist beschränkt, frühzeitige Anmeldung erbeten; spätester Termin: 14 Tage vor Kursbeginn. Bitte alle in Frage kommenden Daten angeben, damit die Teilnehmer möglichst gleichmässig auf die Kurse verteilt werden können. Fragen zum Kurs werden gerne beantwortet.

Bitte ein Mail senden, die Seite ausschneiden oder kopieren und mit angekreuzten Daten per Post oder Fax schicken an:

Daniel Eberli, Im Chellhof 3, CH-8463 Benken. ☎/Fax XX41 (0) 52 319 25 17

E-Mail: eberlid@swissonline.ch

www.oldtimer-taxi.ch

Typ: Die elektronische Anmeldung auf www.tractionavant.ch verwenden.





OLDTIMER WERKSTATT

Daniel Eberli

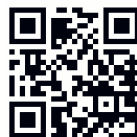
Im Chellhof 3

8463 Benken ZH

Tel. 052 319 25 17

Mail: eberlid@swissonline.ch

www.oldtimer-taxi.ch



- Service und kleine Reparaturen von französischen Oldtimern, besonders Citroën Traction Avant, gerne auch assistiert oder beobachtet durch den Fahrzeugbesitzer.
- Übernachtungsmöglichkeit im stilvollen Bed & Breakfast für Kunden mit einer weiten Anreise.
- Eigenes Reparatur- und Servicebuch für Traction Avant in Deutsch, Englisch und Holländisch.
- Reparatur- und Servicekurse auf Deutsch und Englisch.
- Kaufberatung und Fahrzeugschätzungen.

WEIHNACHTSGESCHENKE IN LETZTER MINUTE

Jedes Jahr das Gleiche: Der 24. Dezember rückt näher, und man hat noch keine Idee für ein Geschenk für den Tractionisten oder die Tractionistin.

Hier sind vier originelle Vorschläge:

- Ein Aschenbecher, hergestellt aus einem Original-Traction-Kolben. Auch für Nichtraucher geeignet, zum Präsentieren von Visitenkarten etc. Stückpreis: Fr. 45.- zuzüglich Versandkosten (nur solange Vorrat)
- Ein ganzer Kolben zum Präsentieren von Schreibzeug Stückpreis Fr. 20.- zuzüglich Versandkosten (nur solange Vorrat)
- Gutschein für einen Reparatur- und Servicekurs im nächsten Frühling. Preis je nach Kurs Fr. 150.- oder Fr. 200.- (Verpflegung und Übernachtung nicht inbegriffen)
- Das neue Reparaturbuch für Anfänger und Fortgeschrittene. Neu 120 Seiten stark.
www.tractionavant.ch/Repbroschure.php



Fragen und Bestellungen an: Daniel Eberli, eberlid@swissonline.ch, Tel. 052 319 25 17



CTA - Garage
Techn. Vorführung, Service,
mechanische und
elektrische Reparaturen.
Fritz Müller
Bahnhofstrasse, 4448 Läfelfingen
Termine Tel. 079 435 96 36




CITROËN À LA POLONAISE

Ein Mechaniker der Automobilfabrik Warschau hat sich aus einem Citroën 11 Légère ein Sprotfahrzeug gebaut, dessen Motor auf 74 PS gebracht wurde und das als offener Roadster auf 145 km/h kommt. Für normale Fahrten wird das abnehmbare Coupédach verwendet.

Fritz Müller hat diesen Artikel in der Automobil Revue Nr. 1 vom 8. Januar 1958 gefunden. Vielen Dank!






Im Herzen der Schweiz
 Gönnen Sie
 Ihrem 
 eine Pause,
 die auch Sie
 verwöhnt...


SEMINARHOTEL SEMPACHERSEE

Telefon 041 939 23 23
 6207 Nottwil
 info@dasseminarhotel.ch

WWW.DASSEMINARHOTEL.CH

DAS RESTAURANT!
 DIE BAR!
 DIE MARKT-«WIRTSCHAFT»!
 BANKETTRESTAURANT «AURORA»
 MIT GROSSER DACHTERRASSE
 140  kostenlos
 150 HOTELZIMMER
 36 SEMINARRÄUME
 SPORTANLAGE
 7 TAGE GEÖFFNET
 WIRELESS-LAN kostenlos



 Ein Unternehmen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

DIE TRACTION UND IHRE FARBEN

Von unserem Mitglied Manuel Rüetschi habe ich folgenden Text und Bilder erhalten:



Zum Beitrag von André Baumann möchte ich noch einige Fotos beisteuern.

Sie zeigen die von meinem Vater im Jahre 1948 neu gekaufte TA légère in ihrer Originalfarbe „gris anthracite“. Die erste Foto zeigt die TA auf ihrer ersten grossen Reise, 1949 in der Bretagne.



Foto Nr. 2 zeigt die TA mit meiner Schwester und mir, als wir im Frühjahr 1959 vom geliebten Auto Abschied nehmen mussten – Vater hatte sie schnöde gegen eine neue ID 19 getauscht.

Foto 3 zeigt deutlich die grau metallisierte Farbe.

Leider habe ich derzeit aus Platzgründen selbst keine „Traction Avant“ – ist aber immer noch ein Traum...

Freundliche Grüsse
Manuel Rüetschi
Lehmgrubenstrasse 5, 4206 Seewen

Die Redaktion dankt für die schönen Bilder!!





Teil 5, der letzte Auszug aus der Broschüre «Automobilindustrie» der Schweizerischen Landesausstellung 1914 in Bern ist dem wohl berühmtesten Schweizer Fahrzeughersteller Saurer gewidmet. Hier auch die einzige farbige Abbildung, die als Kunstdruck beigelegt war. Vielen Dank an Ruedi Bösch.

Mit der Konstruktion des Motorlastwagens befasst sich in der Schweiz namentlich die Firma



AURER, in Arbon. Der Ursprung dieses Unternehmens geht aufs Jahr 1853 zurück, in welchem in St. Georgen eine Eisengiesserei gegründet wurde.

Diese Giesserei wurde 1863 nach Arbon verlegt, wo sie sich vornehmlich mit der Fabrikation von Stickmaschinenteilen abgab, die in der bald nach der Gründung angegliederten mechanischen Werkstatt weiterbearbeitet wurden.



Die erzielten Resultate waren so günstige, dass man sich bald darauf entschloss, vollständige Handstickmaschinen herzustellen, von welchen die erste 1869 die Fabrik verliess.



Dieser Geschäftszweig entwickelte sich mit dem Aufblühen der schweizerischen Stickereiindustrie sehr rasch, und es bildet die Herstellung von inzwischen wesentlich vervollkommeneten Stickmaschinen, neuerdings mit Automaten, auch heute noch ein wichtiges Arbeitsfeld des Arboner Werkes.

Mit Rücksicht auf die starken Konjunkturschwankungen in der Stickmaschinenbranche, hervorgerufen durch diejenigen des Stickereimarktes, wurde bereits Ende der achtziger Jahre der Bau von stationären Petrolmotoren aufgenommen, die bald durch die exakte Arbeit und den geringen Verbrauch an Betriebsstoff die Aufmerksamkeit der Fachwelt auf sich lenkten. Folgendes Beispiel ist typisch in dieser Beziehung: Ein 1893 erstellter 6-pferdiger Petrolmotor wurde während 36 Stunden unter Aufsicht eines Sachverständigen einer Prüfung unterzogen, wobei

er nicht mehr wie 0,364 kg. Brennstoff per Pferdekraftstunde verbrauchte. Rasch ansteigende Produktion und die Vergabe von Ausföhrungslizenzen an eine Reihe von hervorragenden ausländischen Firmen waren die Folgen dieser guten Ergebnisse.

Die Firma Saurer begnögte sich aber bald nicht mehr mit der Herstellung stationärer Motoren, sondern ging zum Bau von Petroleum-Schiffsmotoren über, wodurch der Grund zu der Entwicklung der Bootsmotoren-Abteilung gelegt wurde, die es, wie die in den letzten Jahren, insbesondere im Jahre 1911 bei den Regatten auf dem Bodensee und 1912 bei den Regatten in Monaco errungenen Siege beweisen, zu ausgezeichneten Ergebnissen gebracht hat.

Fröh schon verlegte sich die Firma Saurer auch auf das Studium der kleinen Automobil-Motoren, und bereits im Jahre 1896 konstruierte sie kleine Explosionsmotoren, die hierauf in Frankreich in Fahrzeuge eingebaut wurden. Anfang dieses Jahrhunderts ging dann die Arboner Fabrik zur Fabrikation vollständiger Automobilchassis, insbesondere für Lastwagen, über. Gleich von Anbeginn entwickelte dieser neue Geschäftszweig dank der vorzüglichen Qualität der Fabrikate sich so rasch, dass er auf dem Weltmarkt bald eine tonangebende Stellung einnahm.

Hand in Hand mit dieser verhältnismässig raschen Entwicklung ging auch die Vergrösserung der Werkstätten. Zunächst wurde um die ursprüngliche Giesserei herum eine Werkstatt nach der andern errichtet, bis endlich, als der verfügbare Platz keine Ausdehnung mehr zulies, 1907 beim Bahnhof von Arbon zur Konstruktion einer neuen Giessereianlage für Grauguss, Bronze- und Aluminiumguss geschritten werden musste, der sich bald auch grosse Montagehallen angliederten.

Infolge der wachsenden Nachfrage nach Saurer-Automobilen und Saurer-Automaten, konnten aber auch diese Neukonstruktionen dem Fabrikationsbedürfnis nicht mehr genügen. Es mussten deshalb, um den Bedürfnissen gewisser Länder entsprechen zu können, in diesen selbst Filialfabriken errichtet oder wenigstens an fremde Firmen Lizenzen abgegeben werden.

Auf diese Weise entstand das Saurer-Unternehmen in Suresnes zwecks Fabrikation von Lastwagen in Frankreich und die Fabrik in Lindau (Bayern) zum Bau der für Deutschland bestimmten Schwergewichte.

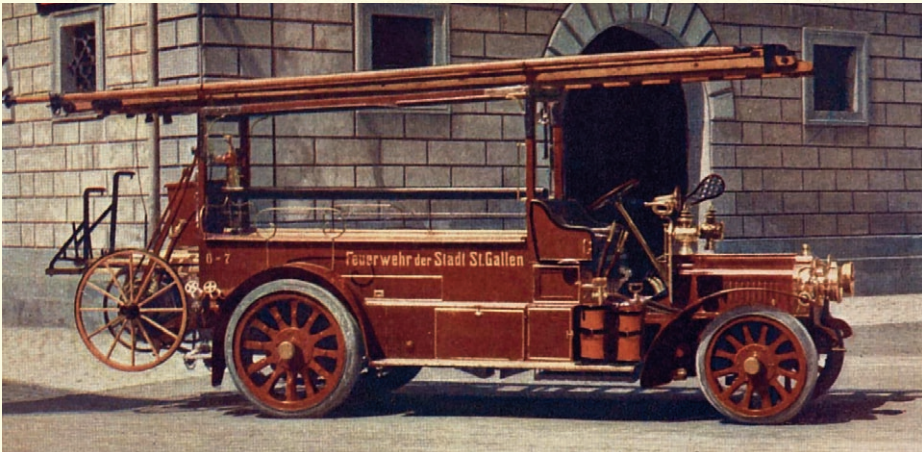
In Oesterreich, England und den Vereinigten Staaten liegt die Fabrikation der Saurer-Lastwagen entweder in Händen von eigens hiezu



gegründeten Gesellschaften, oder von bereits existierenden Unternehmen.

Die Firma Adolph Saurer beschäftigt heute in ihren drei Werken in Arbon, Suresnes und Lindau zusammen nahezu 3000 Arbeiter und Angestellte. Ein Netz von Vertretungen umspannt die ganze Kulturwelt und sorgt für Verbreitung des Namens der Firma und ihrer Fabrikate.

Saurer-Wagen laufen in den Cordillerenpässen Boliviens und dem noch unwirtlichen Süden Argentiniens; sie leisten unersetzliche Dienste



bei der Legung von Telegraphenlinien in den Urwäldern Brasiliens und versorgen die entlegensten Minenzentren Mexikos mit den nötigen Betriebs- und Nahrungsmitteln.

Saurer-Omnibusse vermitteln den Verkehr zwischen zahlreichen Städten und Gegenden Europas, sie führen die Touristen durch malerische Täler und über die höchsten Alpenpässe.

Ein Saurer-Lastwagen war es auch, der als erster Nordamerika in seiner grössten Breite von Ozean zu Ozean durchquerte.

Auch im städtischen Dienst spielen Saurer-Wagen eine wichtige Rolle. Eine grosse Zahl europäischer und überseeischer Feuerwehren sind mit Saurer-Automobilpumpen ausgerüstet, und zahlreiche Stadtverwaltungen haben Saurer-Sprengwagen in den Dienst der Strassenreinigung gestellt.

Erwähnen wir noch zum Schluss, dass die Saurer-Automobile an den internationalen Lastwagen-Konkurrenzen der verschiedensten Länder 47



erste Preise davongetragen haben. Und erst kürzlich noch, in der grossen russischen Militärkonkurrenz von 1912 gaben die Saurerwagen Proben ihrer unübertroffenen Zuverlässigkeit.

In der Sektion A der Gruppe 36 (Automobile) stellt diese Firma folgende Wagen aus :

Einen Lastwagen mit 3 t. Nutzlast, 30 PS Motor, Kardantransmission und gewöhnlicher Brücke.

Einen 3 t. Lastwagen und Brücke mit durch den Motor betätigter Seitenkippvorrichtung.

Einen 5 t. Lastwagen und Brücke mit durch den Motor betätigter Hintenkippvorrichtung.

Ein 2 t. Chassis, mit Kardantransmission.

Ein 5 t. Chassis mit Kettentransmission.

Einen Omnibus für 16 Personen, fertig karossiert und ausgerüstet (Karosserie G. Gangloff A.-G., Genf).

Ein vollständig ausgerüstetes Feuerlöschautomobil, mit Sulzer-Zentrifugalpumpe.

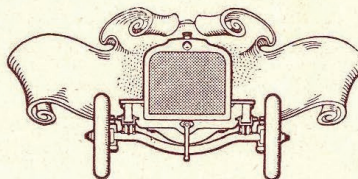
In der Sektion C der Gruppe 36 (Motorboote) sind folgende Maschinen zu sehen :

Eine vollständige Bootmotorenanlage von 70 PS.

Eine vollständige Bootmotorenanlage von 35 PS.

Ein komplettes Luxusboot (Bootsrumpf Mégevet, Genf), mit 35 PS Saurer-Motoranlage.

Neben diesen fertigen Einheiten stellt die Firma noch Vergaserschnitte, Zylinder, Gehäuse und Wechselgetriebe aus, Bestandteile, welche immer das Interesse der Spezialisten erwecken.



Brandschutz bei Benzinlagern 1914!



Die grossen Mengen Benzin, welche Garagen, Automobilbesitzer und dann hauptsächlich die Benzinhändler bei dem zunehmenden Kraftwagenverkehr auf Lager halten müssen, bilden für ihre Umgebung eine beständige Gefahr. Während längerer Zeit hat sich die Polizei darauf beschränkt, Verordnungen zu erlassen, welche für die Lager in der Stadt selbst eine gewisse, nicht zu überschreitende Grösse vorschrieben und wodurch die zu Pyramiden aufgetürmten grossen Fasslager auf die unbebauten Terrains der Vororte verwiesen wurden. Diese Beschränkungen schaden nun natürlich diesem Gewerbe sehr durch Vermehrung der Umfüllkosten oder durch den Ausfall von Verkaufsgelegenheiten, wenn ein Klient grössere Quantitäten verlangt, als der Verkäufer gerade zur Hand hat.

Anderseits haben häufige Brandfälle auf die Gefahr solcher in Kellern, oder in an Wohngebäude anstossenden Schuppen untergebrachten Benzinlager aufmerksam gemacht. Die von einem Funken entzündete Gasmenge teilt bekanntlich das Feuer sogleich der ganzen Masse mit, jede Kanne, jedes Fass bildet für sich einen eigenen Explosionsherd, der die brennende Flüssigkeit um sich verbreitet, sodass in kurzer Zeit das ganze Lager in Flammen steht.

Wer solch plötzlich entstandenen Brandausbrüchen beigewohnt hat, weiss, wie langsam im Gegensatz zu dem raschen Fortschritt des Feuers Hilfe zur Stelle ist und wie unwirksam und oft geradezu gefährlich es ist, die Wasserstrahlen direkt auf den Brandherd zu richten. Ein kleines Feuer kann mit einer Tasse Milch oder einer Handvoll Sand leicht gelöscht werden, hat es aber eine gewisse Ausdehnung genommen, so hilft alles nichts mehr; die auf das Feuer gerichteten Wassermassen dienen nur mehr zur weiteren Ausbreitung des Brandherdes, indem sie das auf ihnen schwimmende brennende Benzin nach allen Richtungen vertragen. Da heisst es einfach brennen lassen und das Feuer möglichst auf seinen ursprünglichen Herd zu beschränken suchen.

Noch besser aber ist, solche Brandausbrüche durch Anwendung der neuesten, jedermann zugänglichen Sicherheitseinrichtungen gänzlich unmöglich zu machen.



Mindestlohn anno 1914, Eingesandt von Kurt Gasser, vielen Dank!

Henry Ford war ein Vorbild für André Citroën, vor allem in organisatorischen und sozialen Belangen. Henry Ford erfindet 1913 das Montagefließband. Ab 1914 wird alle 40 Sekunden ein Wagen montiert. Ford senkt den Preis seiner Wagen, verdoppelt die Löhne, garantiert einen Mindestlohn von 5 \$ und kürzt die Arbeitszeit von 9 auf 8 Stunden, zur 48-Stunden-Woche.

Auch damals vor 100 Jahren (wie heute) schrien das Unternehmertum und die Finanzjongleure in den Banken „Zeter und Mordio“. Unzufriedenheit, Klassenhass und Arbeiterunruhen wurden heraufbeschworen. Der Ruin der amerikanischen Industrie wurde prophezeit.

Als die Börse am 12. Januar 1914, am „Five-Dollar-Day“, eröffnet, sinken die Kurse wie seit 40 Jahren nicht mehr. Die Massnahme des „wahnsinnigen Ford“ ist der erste Schritt auf dem Weg, der dem arbeitenden Menschen einen Anteil an dem von ihm erarbeiteten Gewinn bringen soll. Der Einfluss der Arbeiter entwickelt sich progressiv auf Politik und Wirtschaft. Die Aufträge wachsen lawinenartig. 1915 bilden die Ford-Werke das grösste Industriezentrum der Welt.

Quelle: Geliebt von Millionen, Das Automobil und seine Geschichte
Von Kurt Hünninghaus, 1961 Econ-Verlag

René Grandjean, von Hans Georg Koch

Da musste ich an der AIR14 in Payerne doch zweimal hinschauen, als dort der Flugapparat von René Grandjean ausgestellt war, der 1914 den vom ACS gestifteten Flugpreis gewonnen hat. Wir haben diesen Flugpionier im Heft 3/2014 auf Seite 39 kennengelernt. Beim genauen Studium der Beschreibung des Exponates Schloss sich der Kreis.



AUSBLICK

2015 steht vor der Tür. Hoffentlich habt Ihr Eure Tractions alle eingemottet oder so wie diese hier rechts auf dem Bild winterfest gemacht. Die Postkarte stammt aus dem Jahr 1936 und wurde wahrscheinlich in Schweden aufgenommen.

Ich möchte alle herzlich einladen, an unserer wie immer interessanten und abwechslungsreichen Generalversammlung teilzunehmen die am 25.1.2015 im GZI ottwil in gut geheizter Umgebung und unter trockenen Verhältnissen stattfindet.

Ich wünsche Euch allen schöne Weihnachten und nur das Beste zum neuen Jahr. Ich hoffe, dass wir weiterhin in Kameradschaft und mit gegenseitiger Hilfsbereitschaft unserem Hobby frönen können und auch im 2015 wieder sensationelle Erlebnisse miteinander geniessen können.

Euer Redaktor, Hans Georg Koch



IMPRESSUM

Herausgeber:

Citroën Traction Avant Club Schweiz
c/o Fritz Müller

Rebenweg 2, 4442 Diepflingen

Redaktion:

Hans Georg Koch,

Breiten 4, 6022 Grosswangen

Druck:

Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil

ISSN:

1660-7481

Erscheinungsweise:

Fünf Ausgaben pro Jahr

Auflage:

450 Exemplare

Einzelpreis:

SFr. 10.--

Abonnement:

Im Jahresbeitrag des CTAC inbegriffen (SFr. 90.--)

Inserate:

Für Clubmitglieder gratis

Kommerzielle Inserate:

1 Seite SFr. 100.-- 1/2 Seite SFr. 50.-- pro Ausgabe



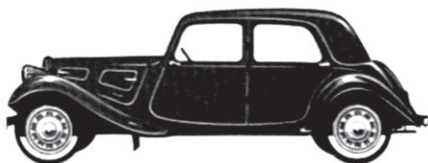
Copyright: © Citroën Traction Avant Club Schweiz,
Nachdruck nur mit Quellenangabe
Hinweis: Einsender von Zuschriften erklären sich mit
der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Alle
Angaben ohne Gewähr.

CITROËN TRACTION AVANT CLUB MITGLIEDERWESEN

Adressänderung

Name:
Vorname: Vorname Partner:
Adresse: PLZ / Ort:
Geburtstag: Tel Privat:
Gültig ab: Tel. Geschäft:
Fahrzeug Typ/Jg: E-Mail:

Bitte einsenden an: David Stahel, Hinterdorfstrasse 33, 8412 Hünikon



Mitglieder-Werbung

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim Citroen Traction Avant Club.
Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name: Vorname:
Adresse: PLZ / Ort:
Tel. Privat: Tel. Geschäft:
Bemerkungen:

Woher haben Sie die Information über den Citroën Traction Avant Club erhalten?

Mitglied Zeitschrift Ausstellung Oldtimermarkt Internet Freunde

Bitte einsenden an:

CTAC, c/o Fritz Müller, Rebenweg 2. 4442 Diepflingen

L'équipement
de qualité
O.L.D.



Les remorques O.L.D.

L'équipement de qualité O.L.D. qui s'adapte à toutes voitures comprend :
- La galerie de toit amovible.
- La galerie de luxe - La moule de toit.
- Le porte bagages arrière.
- Le porte bagages AX américain.
- Le porte bicyclette.
- Le porte skis.
- Les remorques métalliques fourgons.
- Les remorques pour bateaux.
- Les marches pieds.
- Les porte-chocs de luxe.

Remorque pour bateau →

